

Walter Stempell,  
Münsterlied

Liebe Stadt im Lindenkranze,  
Roter Erde schönste Zier,  
Pflanz auf deiner höchsten Schanze  
Auf das stolze Stadtpanier.  
Glüht, ihr Linden, glänzt, ihr Türme,  
Hoffnung heischend himmelwärts;  
Jung blieb, Münster, trotz der Stürme  
Doch dein Wiedertäuferherz.

Alter Giebel Zickzackreihe,  
Frischer Jugend Übermut,  
Dazu Sonntagssonnenweihe;  
Ach, wie reimt sich das so gut!  
Blonde Köpfe, bunte Mützen,  
Kecke Worte, leiser Schrei,  
Und die alten Türme blitzen,  
Waren schon so oft dabei.

Wenn Lambertis weiße Streben  
Glitzern in des Mondes Strahl,  
Geistert ein gespenstig Weben  
durch den alten Friedenssaal.  
In den Streit der Kontrahenten  
Schlägt ein donnernd Eins die Uhr.  
Draußen singen die Studenten:  
"Gaudeamus igitur".

...

Frische Burschen, würd'ge Pater  
 Und manch blondes Mägdelein  
 Wandern hin zur Alma Mater,  
 Deiner Krone Edelstein.  
 Bunter Sinn und graue Haare,  
 Aller Musen Musica;  
 Ewig junge, ewig klare  
 Aura academica.

Darum: Heil dir, altes Münster,  
 Blüh und wachse immerdar;  
 Wer dich jemals nannte finster,  
 Selbst ein 'vir obscurus' war.<sup>2</sup>  
 Deiner Glocken helles Klingen,  
 Deiner Frauen holdes Bild,  
 Deiner Burschen frohes Singen  
 Mehr als tausend Jahre gilt.

Wer noch nie ins Aug' geschauet  
 Münsterischen Mägdelein,  
 Wer die Schilder nie geklauet,  
 Kann kein Münsteraner sein.  
 Wer den Stuhlmacher'schen Tropfen  
 Und den Bullenkopp nicht kennt,  
 Und des Pinkus Müller's Hopfen,  
 War in Münster nie Student.

...

---

<sup>2</sup>Nach einer Abschrift des Liedes aus dem Jahre 1953/1954 lautet die Zeile: 'Selbst ein Jammerlappen war'. Die lateinischen Worte "vir obscurus" bedeuten: ein finsterner Kerl. Das Wort 'Jammerlappen' passt zwar im Versmaß, entspricht aber nicht ganz dem Urtext. Man könnte daher vielleicht, um die Zeile zu verdeutschen, besser sagen: "Selbst ein finsterner Bursche war". Manfred Retzlaff, 12.02.2005.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas WALTER STEPELL (†1938).*

*Arg-295-597 (2012-11-29 23:06:35)*

*Zu finden ist das Lied im Internetz auch unter <http://www.musicanet.org/robokopp/Lieder/liebstad.html>. Es ist zu singen nach der von dem deutschen Komponisten Otto Lob (1837 - 1911) für das Studentenlied "Heidelberg, du Jugendbrunnen" verfassten Melodie.*